

Zweckverband Breitband Südholstein

Geplanter Ablauf des weiteren Ausbaus des passiven Breitbandnetzes im Verbandsgebiet

I. Zeitplanung

Thema	Zeitraum
Vorbereitung der Ausschreibung und Sicherstellung der beihilferechtlichen Vorgaben	3 Monate – bis 29.02.2016
Teilnahmewettbewerb	2 Monate – bis 11.05.2016
Einholung indikativer Angebote	2 Monat – bis 07.06.2016
Verhandlungsgespräche	3 Monate – bis 25.08.2016
Angebotsphase	3,5 Monate – bis 09.12.2016
Abschlussphase	0,5 Monate – bis 29.12.2016
Gesamtdauer	ca. 1 Jahr

II. Ablauf des Verfahrens

Parallel zu den Verfahrensschritten:

- Laufende Abstimmung mit der Kommunalaufsicht
- Regelmäßige Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Ausbauvorhabens
- Jederzeit Sicherstellung der Einhaltung beihilferechtlicher Vorgaben
- Ggf. Sicherstellung der Einhaltung von Zuwendungsvoraussetzungen bei der Inanspruchnahme von Fördermitteln
- Ggf. Klärung der steuerlichen Anerkennung des Verpachtungs-BgA im Rahmen einer verbindlichen Anfrage an das Finanzamt
- Dokumentation des gesamten Vergabeverfahrens

3

II. Ablauf des Verfahrens

1) Vorbereitung der Ausschreibung und Sicherstellung der beihilferechtlichen Vorgaben (3 Monate)

- Markterkundungsverfahren
 - Erfolgt durch den Kreis Pinneberg, ggf. selbständige Durchführung durch den Zweckverband - Beginn spätestens 01.12.2015
 - **Mindestens 4 Wochen Antwortfrist für die Bieter sowie ggf. 2 weitere Monate zur Einreichung verbindlicher Ausbaupläne**
- Erstellung der Netzplanung und grobe Berechnung der Ausbaukosten
 - Kostenschätzung erfolgt durch ein Ingenieurbüro
 - Berechnung eines vorläufigen Business-Cases erfolgt durch WP
- Einholung der Finanzierungszusage eines Kreditinstituts
- Ggf. Beantragung von Fördermitteln

4

II. Ablauf des Verfahrens

2) Teilnahmewettbewerb (2 Monate)

- Erstellung des Bekanntmachungsformulars
 - Festlegung der Eignungs- und Zuschlagskriterien (zur Ermittlung der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit sowie zum Erhalt eines wirtschaftlichen Angebots; keine doppelte Wertung zulässig!)
- Vorbereitung und Versendung der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU (elektronisch)
- Veröffentlichung (nach >5 Arbeitstagen)
- Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge
 - **Mind. 37 Kalendertage, Verkürzung bei elektronischer Bekanntmachung**
- Auswertung / Auswahl der Bewerber
 - Eignung in sachlicher und persönlicher Hinsicht
- Versand der Absageschreiben an ausgeschiedene Bewerber

5

II. Ablauf des Verfahrens

3) Einholung indikativer Angebote (1 Monat)

- Erstellung der Ausschreibungsunterlagen
 - Insbesondere Entwurf eines Pachtvertrages über das passive Netz
- Versand der Ausschreibungsunterlagen an ausgewählte Bieter und Aufforderung zur Abgabe eines 1. indikativen Angebots
 - Indikativ = unverbindlich
 - Ggf. parallel Setzung einer Nachfrist für die Einreichung fehlender Unterlagen im Teilnahmewettbewerb
- Angebotsfrist
 - **Mindestens 22 Tage nach Versand der Ausschreibungsunterlagen**
- Auswertung der indikativen Angebote
- Einladung der Bieter zur 1. Verhandlungsrunde
 - Mindestens 3 Teilnehmer

6

II. Ablauf des Verfahrens

4) Verhandlungsrunden

- Vorbereitung der ersten Verhandlungsrunde
 - Zusammenstellung und ggf. Übermittlung von Fragen an die Bieter
 - Erstellung eines Ablaufplans
- Durchführung der ersten Verhandlungsrunde
 - Angebotspräsentation – Diskussion – Ergebnissicherung - Dokumentation
 - Zeitliche und räumliche Trennung der Bieter erforderlich (Geheimhaltung!)
- Ergebnisfeststellung
- Ggf. Anforderung weiterer indikativer Angebote und Durchführung weiterer Verhandlungsrunden
- Information der Teilnehmer über den Abschluss der Verhandlungsrunden
- Abschluss der Verhandlungsrunden und endgültige Festlegung des Auftragsgegenstands

7

II. Ablauf des Verfahrens

5) Angebotsphase

- Aufforderung zur Abgabe eines endgültigen Angebots
 - Setzung einer angemessenen Angebotsfrist
- Auswertung der Angebote
 - Ggf. Aufklärungsgespräche
 - Auswahl des wirtschaftlichen Angebots anhand der Zuschlagskriterien
- Wirtschaftlichkeitsprüfung durch unabhängigen Wirtschaftsprüfer
- Zustimmung der Kommunalaufsicht
- Übermittlung des endgültigen Vertragsentwurfes zur Stellungnahme an die Bundesnetzagentur
 - **Frist für die Stellungnahme: maximal 8 Wochen**

8

II. Ablauf des Verfahrens

6) Abschlussphase

- Beschlussfassung in der Verbandsversammlung über die Erteilung des Zuschlags
- Information der unterlegenen Bieter
 - 15-tägige Wartepflicht vor Zuschlagserteilung
- Erteilung des Zuschlags / Vertragsschluss